



PROBONO

Schulpartnerschaften
für Eine Welt e.V.

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2021

INHALT

VORWORT	Seite 3
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2021	Seite 5
1. Corona-Homeschooling in Uganda	Seite 5
2. PTT: Besserer Unterricht dank Lehrkräftefortbildung	Seite 6
3. PEP: Bessere Berufschancen dank schulischer Start-ups	Seite 8
4. Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz	Seite 10
5. Leseförderung und Bücher	Seite 11
6. Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen	Seite 12
7. Stipendienprogramm	Seite 16
8. Dialog und Begegnung	Seite 17
FINANZEN	Seite 20

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert. Unser Ziel ist es, die Lernbedingungen und Bildungschancen an afrikanischen Schulen zu verbessern und zugleich soziale Werte, soziales Engagement und globales Lernen in Nord und Süd zu fördern.

Im achtzehnten Jahr seines Bestehens lag der geografische Schwerpunkt des Vereins mit 30 Partnerschulen nach wie vor in Tansania. Dazu kommt eine Kooperation mit fünf katholischen Schulen in Uganda, die alle zum Schulwerk der Diözese Masaka im Süden des Landes gehören. Zudem unterstützen wir eine Schulpartnerschaft in Kenia an der Grenze zu Tansania.

VORWORT

Wie schon im vergangenen Jahr hat auch 2021 die Corona-Pandemie unsere Arbeit geprägt. Zwar blieben die Schulen in Tansania geöffnet, doch in Uganda waren sie praktisch durchgehend geschlossen. Und auch bei den Partnerschulen in Deutschland waren weiter Homeschooling und Wechselunterricht im Programm.



Der Einsatz von Fachleuten des Senior Expert Service (SES) in unserem Lehrkräftefortbildungs-Programm musste ebenfalls wegen Corona verschoben werden. Er konnte nicht wie geplant im September 2021 erfolgen, wurde aber im April und Mai 2022 nachgeholt.

Aufholen und nachholen war und ist vor allem für die Schülerinnen und Schüler in Uganda weiter von großer Wichtigkeit. Deshalb startete PROBONO dort Ende 2021 ein Homeschooling-Programm, um zumindest die Abschlussklassen aufzufangen und den Mädchen und Jungen die Chance auf den Schulabschluss zu wahren.

Der Einsatz hat sich gelohnt, wie sich schon in den ersten Monaten nach Wiedereröffnung der Schulen gezeigt hat. Wie hier ist uns Wirkung in den Projekten generell wichtig: PROBONO achtet konsequent auf Nachhaltigkeit und überprüft die Wirksamkeit der Programme.

Weitere Arbeitsschwerpunkte 2021 waren:

PROBONO Lehrkräftefortbildung (PTT) in Tansania: Nach dem Abschluss der ersten Runde des vierjährigen, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten PROBONO Lehrkräftefortbildung 2020 ging die zweite Runde im Berichtsjahr an den Start. 120 Lehrkräfte von zwölf Sekundarschulen werden methodisch und inhaltlich in den Naturwissenschaften, Mathematik und Englisch geschult, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern und damit auch die schulischen Leistungen und beruflichen Perspektiven der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

PROBONO Entrepreneurship-Programm (PEP) in Tansania: Gestartet ist ebenfalls das dreijährige Entrepreneurship-Programm, bei dem Schülerinnen und Schüler durch eigene kleine Start-ups an der Schule Grundlagen der Unternehmensgründung vermittelt bekommen. Das stärkt sie für das Leben nach der Schule in einem Umfeld, das nur wenige Festanstellungen zu bieten hat. PEP ist somit ein gezielter Beitrag gegen Arbeitslosigkeit und Armut.



Kinderschutzprojekt in Tansania: An zwei weiterführenden Schulen setzt sich **PROBONO** mit dem im Juli 2021 begonnenen Projekt in Kooperation mit einer lokalen Menschenrechtsorganisation für die Stärkung der Kinderrechte und die Verbesserung des Kinderschutzes an der Schule und darüber hinaus ein.

Leseförderung und Bau und Ausstattung von Schulbüchereien

Baumaßnahmen und Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen: Gemeinsam mit den deutschen und ostafrikanischen Partnerschulen und weiteren Kooperationspartnern konnte **PROBONO** im Jahr 2021 u. a. folgende Projekte an Grund- und Sekundarschulen in Tansania, Uganda und Kenia realisieren:

- Computerraum für die Tingatinga Secondary School in Tansania
- Sanitäranlagen für die Ilmissigiyo Primary School in Kenia
- Sportplätze für die Mramba Primary School in Tansania
- Fertigstellung eines Mädchenschlafsals an der Martyrs' School in Uganda
- Abschluss des Baus und der Einrichtung eines Labors an der Mapeera School in Uganda



Fortführung und Ausweitung des Stipendienprogramms: Im Jahr 2021 unterstützte **PROBONO** 73 Schülerinnen und Schüler mit Stipendien, davon 61 Mädchen und Jungen an acht Schulen in Tansania und zwölf Kinder an zwei Schulen in Uganda.

Unterstützung und Beratung der Schulpartnerschaften bei der Entwicklung und Durchführung von Dialogprojekten



AKTIVITÄTEN IM JAHR 2021

I. Corona-Homeschooling in Uganda

Fast zwei Jahre lang waren die Schulen in Uganda wegen Corona geschlossen. Erst zum Start des neuen Schuljahres im Februar 2022 durften alle Schülerinnen und Schüler an die Schulen zurückkehren. Manche schafften es während des langen Schulausfalls, über Rundfunkbeiträge etwas Unterrichtsstoff mitzubekommen, und wer es sich leisten konnte, suchte private Nachhilfe für seine Kinder. Doch für die meisten Mädchen und Jungen an unseren Partnerschulen hieß der Schul-Lockdown: kein Lernen, Mitarbeiten zuhause auf dem Feld, in manchen Fällen auch Verdienener für die Familie zu werden.



Für ganz Uganda ging die Regierung davon aus, dass rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler nach Ende der Schließungen deshalb gar nicht in die Schule zurückkehren würden. In vielen Fällen hat sich das leider bestätigt.

Als sich die Schulschließung Monat um Monat weiter hinzog, setzte **PROBONO** Ende vergangenen Jahres ein Homeschooling-Programm für die ugandischen Partnerschulen auf, um den immensen Versäumnissen entgegenzusteuern. So sollte sichergestellt werden, dass die Jugendlichen den Kontakt zur Schule und zum Lernen nicht verlieren würden und grundlegenden Stoff nachholen könnten. Gezielt auf Abschlussklassen gerichtet sollte so auch die Chance auf einen Schulabschluss gewahrt bleiben.



Für das Projekt schlossen sich die fünf ugandischen **PROBONO**-Partnerschulen zusammen und entwickelten Lernmaterialien, die die Lehrkräfte dann zu den Kindern und Jugendlichen in die Dörfer brachten, wo sie wesentliche Inhalte vermittelten und in die Anwendung der Handouts einführten.

Außerdem konnten die Mädchen und Jungen bei den wöchentlichen Besuchen auch über ihre Sorgen und Probleme sprechen und Rat einholen. Insgesamt erreichte das Programm knapp 600 Schülerinnen und Schüler. Dankbar können wir feststellen, dass das Programm für viele schnell Erfolg zeigte: Unser Mitarbeiter Denis Kalyango in Uganda berichtete nach der Wiederöffnung der Schulen, dass die Vermittlung von Lernstoff im Homeschooling den Schülerinnen und Schülern beim Schließen der Lücken spürbar helfe. Leider gab es allerdings auch an unseren Schulen Jungen und Mädchen, die nach Ende der langen Schulschließung nicht zum Unterricht zurückkamen.



Die Hilfe für die Mädchen und Jungen im Homeschooling-Programm unterstützten vor allem Partnerschulen in Deutschland. Vielen, vielen Dank für die große Solidarität und Verbundenheit mit den Freundinnen und Freunden in Uganda!

2. PTT: Besserer Unterricht dank Lehrkräftefortbildung

Große Klassen, zu wenige oder veraltete Bücher, kaum didaktische Mittel zur Vermittlung von Unterrichtsstoff: Das sind große Hürden für gute Schulbildung in Ostafrika. Aber auch Lücken in der Ausbildung der Lehrkräfte sind ein Hindernis für gute Lernerfolge. Das betrifft oft nicht nur Fachliches, sondern es fehlt auch das Wissen darum, wie der Lehrstoff schülerzentriert und interessant vermittelt werden kann – so dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur Sätze von der Tafel kopieren, sondern die Inhalte mit erarbeiten und dadurch besser verstehen.

Deshalb werden im auf vier Jahre angelegten **PROBONO** Lehrkräftefortbildungs-Programm (PTT) die teilnehmenden Lehrkräfte sowohl fachlich gestärkt als auch methodisch und didaktisch geschult. An dem zweiten PTT-Programm, das im Berichtsjahr angelaufen ist, nehmen insgesamt 120 Lehrerinnen und Lehrer von zwölf Sekundarschulen in Tansania teil – davon sieben öffentliche und fünf private Schulen.

Das Programm richtet sich an Lehrkräfte aus Naturwissenschaften, Englisch und Mathematik. Ihnen wird in Zusammenarbeit mit der Mwenge Universität Moshi bei einer fünftägigen Schulung jährlich und daran



anschließenden Unterrichtsbesuchen und Vertiefungsworkshops an den Schulen selbst vermittelt, wie sie ihren Unterricht methodisch abwechslungsreich und anschaulich gestalten und die Schülerinnen und Schüler stärker am Unterricht beteiligen können. Die intensiven berufsbegleitenden Fortbildungen in schülerzentrierten Methoden haben Modellcharakter: Ein derart umfassendes und nachhaltiges Schulungsprogramm für Lehrkräfte gibt es in Tansania sonst nicht.



Zu den Schwerpunkten der Lehrkräftefortbildung im September in Moshi gehörten neben der Vermittlung einer modernen, schülerzentrierten Methodik die Themen Kinderschutz sowie Laborsicherheit. Denn auch das sind wesentliche Punkte für einen Unterricht, der die Kinder und Jugendlichen und ihre psychische und physische Gesundheit im Blick hat.

Um zudem die Rahmenbedingungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht an den Schulen zu verbessern, wurden die teilnehmenden Schulen mit Laborausstattung und Unterrichtsmaterialien unterstützt. An drei Schulen, die bislang noch keinen naturwissenschaftlichen Fachraum hatten, wurden im Rahmen des Programms Laborgebäude gebaut: an der Vudoi Secondary School, der Nyerere Secondary School und der Mandaka Secondary School. Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler neue Möglichkeiten für Experimente und handlungsorientiertes Lernen.



Gerade bei der Anwendung von schülerzentrierten Lehrmethoden werden von den Lehrkräften aber fundierte Fachkenntnisse benötigt, die häufig nicht vorhanden sind. Deshalb finden als ergänzende Maßnahme fachdidaktische und fachwissenschaftliche Workshops in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten des Senior Expert Service (SES) statt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Einsatz unserer SES-Experten bereits mehrfach verschoben werden, so dass er nicht wie geplant im Berichtsjahr erfolgen konnte. Der erste SES-Workshop und die anschließenden Schulbesuche für das PTT fanden aber schließlich vom Mitte April bis Ende Mai 2022 statt.

Das **PROBONO** Lehrkräftefortbildungs-Programm wurde im Berichtsjahr unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), von der Gerhard und Paul-Hermann Bauder Stiftung, der Rivera-Stiftung, dem Carl Zeiss Förderfonds, der CETTO Foundation, der Anna-Geißler-Stiftung, den Rotary Clubs Bad Vilbel und Darmstadt und vielen privaten Spendern und Spenderinnen. Asante sana!

3. PEP: Bessere Berufschancen dank schulischer Start-ups

Weil es in Tansania nur wenige weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten gibt, viele sich kein Universitätsstudium leisten können und Anstellungsverhältnisse rar sind, ist die Jugendarbeitslosigkeit hoch. Hier setzt das **PROBONO** Entrepreneurship Programm an: Jugendliche in unseren Partnerschulen erwerben theoretisch und auch ganz praktisch die nötigen Grundlagen für die Gründung eines eigenen kleinen Unternehmens und verbessern so ihre Zukunftschancen – und potenziell die anderer junger Leute. Denn das Ziel lautet: Aus „Job-Seekers“ werden „Job-Creators“.

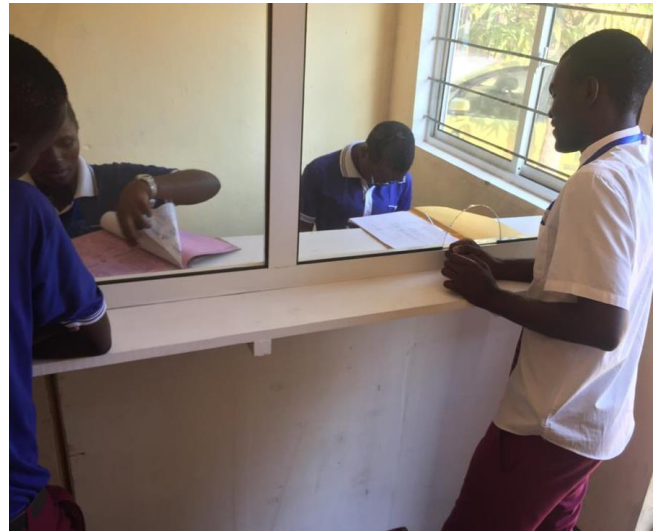


Nach einer Corona-bedingten Absage des Programms 2020 konnte PEP im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit unserem lokalen Projektpartner Teach A Man To Fish (TAMTF) durchstarten. Nach einem ersten Workshop für die Lehrkräfte im Februar machten sich die PEP-Clubs – neu gegründete Arbeitsgemeinschaften an den zwölf beteiligten Schulen – an die Entwicklung ihrer Business-Ideen. Regelmäßige Schulbesuche durch TAMTF und zusätzliche Unterstützung per Mail, WhatsApp und Telefon halfen den Clubs dabei, ebenso wie bei der Umsetzung und Gründung ihrer kleinen Schul-Startups, die nach einem zweiten Workshop im Juni erfolgte.

Insgesamt waren rund 500 Schülerinnen und Schüler 2021 an dem Programm beteiligt. Mehrere der beeindruckenden Start-ups hatten es bis zum Ende des Jahres bereits geschafft, Einnahmen zu generieren, die dem Club und der Schule zugutekommen.

Beispiele für tolle Ideen gibt es viele. An einer Schule suchten sich die Schülerinnen und Schüler etwa zwei Geschäftsideen aus, die zugleich Umwelt und Nachhaltigkeit im Blick behalten. So fertigen sie Blumentöpfe, indem sie Lumpen und nicht mehr tragbare Kleidung recyceln und mit einer Zementmasse in Form bringen. Ein zweites Business an der Schule ist ein Deko-Service mit Naturmaterialien. Damit werden die bislang bei Festen üblichen importierten Plastikgirlanden und ähnlicher Schmuck ersetzt.





An zwei anderen Schulen entschieden sich die PEP-Clubs für Schulbanken. Schülerinnen und Schüler können so – nach einer Initialzahlung zur „Mitgliedschaft“ in der Bank – direkt vor Ort eigene Konten anlegen und ihr Taschengeld sicher verwahren und ansparen. Damit wird auch der Gedanke der Vorsorge und individuellen Finanzplanung gefördert.

Andere PEP-Clubs haben Friseursalons eingerichtet, weitere sich auf die Produktion von bunter und duftender Seife verlegt. Wieder andere bauen Bio-Gemüse an oder betreiben einen Verkaufsstand für Snacks oder einen Schul-Shop, in dem es auch Hefte und Stifte zu kaufen gibt.

So manche Angebote haben inzwischen schon über die Schule hinaus Aufmerksamkeit erregt – etwa die Blumentöpfe aus Recycling-Material. Und nicht zuletzt stößt das Programm auch bei den tansanischen Behörden auf großes Interesse und Würdigung. Der Beweis dafür, dass es die Chance hat, als Leuchtturm-Projekt auch andere Regionen und Schulen zu inspirieren, ist eine Auszeichnung der Regierung für **PROBONO**.



Unser Entrepreneurship-Programm erreichte den 2. Platz von insgesamt 88 tansanischen Projekten und Organisationen im Rennen um die besten Ideen zur Förderung unternehmerischen Know-Hows. **PROBONO**-Vertreter Eliet Senkoro nahm die Ehrung im September aus den Händen von Ministerpräsident Kassim Majaliwa entgegen.

Wir danken der Dr. Hans Messer Stiftung, Merifin Capital GmbH und der PwC-Stiftung für die Unterstützung!

4. Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz

Gesetze zum Schutz von Kindern vor Gewalt und Missbrauch existieren in Tansania, aber die Durchsetzung stößt oft auf große Hindernisse. So finden Opfer häufig keinen Zugang zu Hilfe oder suchen sie gar nicht erst. Vielfach spielt Angst vor den Tätern eine Rolle. Es fehlt aber auch an Wissen zu Kinderrechten und an Sensibilität für mögliche Gefährdungssituationen und für das Leid der Opfer.

Deshalb stärkt **PROBONO** seit 2018 gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Action for Justice in Society (AJISO) Kinderrechte und Kinderschutz an Schulen in Tansania. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler effektiver vor Gewalt und Missbrauch zu schützen. Unser aktuelles Projekt findet an zwei Primarschulen und einer Sekundarschule statt. Dort werden gemeinsam mit den Schulleitungen und Lehrkräften Kinderschutzrichtlinien erarbeitet. Es werden zudem Kinderrechte-Clubs gegründet, in denen sich die Schülerinnen und Schüler selbst mit Kinderschutz-Themen auseinandersetzen und in denen sie lernen, welche Rechte sie haben.



Erfahrene Trainerinnen und Trainer sensibilisieren darüber hinaus die Lehrkräfte. Sie bekommen wertvolle Hilfestellungen, wie sie reagieren sollen, wenn Kinder Hilfe suchen. Oder wie sie eingreifen können, wenn ihre Schützlinge in Gefahr sind. Vermittelt wird dies bei entsprechenden Workshops unter anderem mit Rollenspielen, bei denen Lehrerinnen und Lehrer die Perspektive von hilfesuchenden Mädchen und Jungen einnehmen.



Ein ganz wichtiger Bestandteil unseres Kinderschutzprojekts ist auch die Einbindung der Eltern, der lokalen Communities und Behörden. Nur wenn das gesamte Umfeld der Kinder für Kinderrechte und Kinderschutz sensibilisiert ist, kann die Situation nachhaltig verbessert werden.

Das Projekt wurde 2021 von Engagement global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), von der TOOLS FOR LIFE Foundation und der Geschwister Zwiener-Stiftung gefördert. Vielen Dank!

5. Leseförderung und Bücher

Lesen ist der Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben, es weitet den kulturellen Raum und kann nicht zuletzt die Persönlichkeit stärken. Weil allerdings in den Schulen Bücher fehlen und es meist auch sonst keinen Zugang zu Literatur gibt, lässt die Lesekompetenz vieler Schülerinnen und Schüler in unseren Projektländern zu wünschen übrig.



Dem hat **PROBONO** in Zusammenarbeit mit der tansanischen NGO „Realising Education for Development (READ)“ von Oktober 2019 bis Februar 2021 ein Leseförderprojekt an der Relijuu Primary School in Mwanga und an der Irkisongo Secondary School im Monduli Distrikt entgegengesetzt.



Im Rahmen des Projekts entstand für die Relijuu Primary School eine Schulbibliothek, die mit Holzregalen, Holztischen und Holzstühlen ausgestattet wurde. Die Schulbibliothek an der Irkisongo Secondary School wurde modernisiert und besser ausgestattet. Insgesamt schafften wir mehr als 5.000 neue Bücher für die beiden Schulen an. Dabei handelt es sich sowohl um Schul- als auch um Kinder- und Jugendbücher, auf Swahili und Englisch.

Ergänzt wurden die Maßnahmen durch Schulungen für Lehrkräfte, bei denen es unter anderem um den Einsatz von Büchern im Unterricht und um die Motivierung der Kinder und Jugendlichen zum Lesen ging.

An beiden Schulen wurden im Rahmen des Projekts Leseklubs gegründet, die sich einmal wöchentlich treffen. Das Interesse war so groß, dass die Lesehungrigen an der Irkisongo School in zwei Gruppen, an der Relijuu School in vier Gruppen aufgeteilt werden mussten. Im Laufe der Zeit stieg die Zahl der Club-Mitglieder dort gar von anfangs 135 auf 240 – ein Beleg für die motivierende Wirkung des Projekts. Die oft spielerischen Leseförderaktivitäten wurden durch Lesewettbewerbe und Lesekampagnen ergänzt.



Das Resümee überzeugt: Während die Evaluation der Lesekompetenz zu Beginn des Projekts große Schwächen offenbarte, ergaben sich am Ende deutliche Verbesserungen bei der Auswertung.

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der Rivera-Stiftung, der Erasmus Frankfurter Stadtschule, der Schillerschule Frankfurt und der Internationalen Englischsprachigen Katholischen Gemeinde Frankfurt und vielen privaten Spenden gefördert. Herzlichen Dank!

6. Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen

Damit fehlender Strom, Wassermangel oder unzureichende Unterbringung nicht das Lernen bremsen, investiert **PROBONO** auch in die Infrastruktur der afrikanischen Partnerschulen. Bau und Ausstattung von Klassenräumen oder Laboren sowie Unterstützung beim Anlegen von Gärten oder Sportplätzen zählen ebenso zu unseren Anliegen. Beispiele für das Jahr 2021 sind:

Computerraum für die Tingatinga School in Tansania



Wenn sich bis zu 100 Schülerinnen und Schüler in einem Klassenraum drängen – wie an der Tingatinga Secondary School rund 70 Kilometer nordwestlich von Moshi – fällt das Lernen schwer. Und wenn dann noch Bücher Mangelware sind, ist auch Nachschlagen nach dem Unterricht keine Lösung.

Mit Hilfe von **PROBONO** hat die Internatsschule jetzt aber einen Quantensprung gemacht: Seit neuestem gibt es einen Computerraum, in dem 60 Schülerinnen und Schüler an 30 Computern unterrichtet werden können. Die Einrichtung, in dem die Kinder und Jugendlichen den Umgang mit Computern lernen können und der ihnen den Zugang zu digitalen Lernmaterialien und zum Wissen der Welt eröffnet, verbessert die Lernbedingungen an der Schule erheblich. Selbst das Nachschlagen einfacher Fakten und Zusammenhänge war bislang nicht möglich, denn eine Bibliothek gibt es an der Schule nicht.

Die Bedeutung und nachhaltige Wirksamkeit des Projekts kommt auch in den Dankworten von Schulleiter Pantaleo Paresso zum Ausdruck, der schreibt, dass das Projekt das Leben vieler Kinder positiv beeinflusst, die – aus armen Familien kommend – sich zuvor gar nicht vorstellen konnten, einmal vor Computern zu sitzen und mit ihnen zu arbeiten.

Gefördert wurde das Projekt vom Land Hessen, BILD hilft e.V. "Ein Herz für Kinder" und der Gerhard und Paul-Hermann Bauder Stiftung.

Der Tingatinga-Schule fehlen die Worte, um euch für das zu danken, was ihr für uns getan habt.“

Schulleiter Pantaleo Paresso

Labor für die Mapeera Secondary School in Uganda

An der Mapeera Secondary School in Kalungu in Uganda gab es bislang kein Labor, in dem die Schülerinnen und Schüler praktische Experimente in den naturwissenschaftlichen Fächern durchführen und sich damit auch für die Abschlussprüfungen ausreichend wappnen können. In Kooperation mit dem Schulträger, der Diözese Masaka, und mit Unterstützung des Bundesentwicklungsministeriums (BMZ) sowie der Partnerschule, dem Städtischen Gymnasium Schleiden, gelang nun die Fertigstellung eines Multifunktionslabors für Mapeera mit entsprechender Ausstattung. Nach Baubeginn im September 2020 stand das Labor wie geplant 2021, direkt zum Einsatz kam es allerdings wegen der anhaltenden Corona-Schulschließungen erst Anfang 2022.



Sportplätze für die Mramba Primary School in Tansania



Sport verbindet über Kontinente hinweg: Mit einem Spendenlauf haben Schülerinnen und Schüler der Engelbert-Humperdinck-Schule in Frankfurt ihrer Partnerschule in Tansania die Anlage eines Fußball- und eines Netzbballfelds ermöglicht. Für die Mädchen und Jungen an der Mramba Primary School eine tolle Sache!

Und auch ein Beitrag zur Inklusion: Denn die Schule gehört zu den wenigen Einrichtungen in Tansania, wo auch gehörlose Kinder unterrichtet werden. Gemeinsamer Sport fördert den Zusammenhalt und das gemeinsame Lernen weiter.



Viel Spaß gab es schon bei der Einweihung der neuen Sportplätze. Zum großen Vergnügen der Kinder spielten auch Lehrkräfte mit.

Durch die Unterstützung der Engelbert-Humperdinck-Schule konnte die Mramba Primary School im vergangenen Jahr zudem neue Trommeln für den Musikunterricht und Gartenwerkzeuge für den Schulgarten anschaffen. Asante sana!

Digitale Schulbücher für die St. Mary's Duluti Secondary School in Tansania

Die St. Mary's Duluti Secondary School in der Nähe von Arusha im Norden Tansanias konnte im Berichtsjahr ihre Schulbücherei digital erweitern. Die Kinder und Jugendlichen sind so nicht mehr nur auf die physisch verfügbaren Schulbücher und Lernmaterialien angewiesen, sondern können auch Fachliteratur im E-Book-Format nutzen. Dafür hat die tansanische Schulbuchbehörde „Tanzania Institute of Education“ (TIE) vorgelegt und eine Online-Bibliothek mit allen neuen verfügbaren Fachbüchern und Fachliteratur eingerichtet. Dank der Unterstützung der Degussa-Bank, die die Duluti-Schule bereits seit vielen Jahren fördert und ihr vor einigen Jahren schon den Internet-Zugang ermöglicht hatte, konnten nun zwölf Computer in der Schulbibliothek installiert und mit der neuen Online-Bibliothek des staatlichen Instituts verbunden werden.

Regale für die Kilobeni Secondary School in Tansania

Mithilfe von Spendensammlungen der Frankfurter Wöhlerschule konnten an der Kilobeni Secondary School in Tansania neun große neue Regale aus Holz angeschafft werden, die nun endlich allen Büchern Raum bieten. Die Regale wurden nach dem Bau eines neuen Physiklabors im alten Physikraum untergebracht. Dieser wurde nun als kleine provisorische Schulbücherei eingerichtet.



Sanitäranlagen für die Grundschulen Ilmissigiyo in Kenia und Relijuu in Tansania

Bisher standen den Kindern der Ilmissigiyo Primary School, unserer einzigen Partnerschule in Kenia, nur zwei baufällige Toilettenhäuschen mit nur zwei Latrinen für die Jungen und vier für die Mädchen zur Verfügung – bei mehr als 400 Kindern an der Schule. Dank großzügiger Unterstützung der Anna-Schmidt-Schule konnte im Herbst 2021 mit dem Bau eines Sanitärgebäudes mit Toiletten und einem zusätzlichen Waschraum begonnen werden – stabil, mit mehr Platz und vor allem auch mit Wasser zum Händewaschen. Bis Ende des Berichtsjahrs stand der Rohbau, zu Jahresbeginn 2022 waren die neuen Anlagen dann schon benutzbar.



An der Relijuu Primary School in Tansania war der Bau der neuen Schultoiletten Ende 2020 schon fast abgeschlossen. Zu Beginn des Berichtsjahres wurden sie dann fertiggestellt. Gebaut wurde ein Gebäude mit je sieben Toiletten für Jungen und Mädchen.



Im Eingangsbereich wurden Waschbecken installiert, über denen Piktogramme das richtige Händewaschen erklären. Dazu kamen Hygieneschulungen durch Fachpersonal der lokalen Gesundheitsstation, um den Kindern zu erklären und zu zeigen, wie sie sich vor Infektionskrankheiten schützen können.

Ermöglicht wurde das Projekt durch 24 gute Taten e.V. – vielen Dank!

Bau eines Internatsgebäudes an der Martyrs' School in Uganda

Abgeschlossen wurde im Jahr 2021 auch der Bau eines Internatsgebäudes für Mädchen an der Martyrs' Secondary School in Uganda. Mit dem neuen Gebäude – zehn Räume mit 100 Schlafplätzen – löst sich ein großes Problem der Schule: Denn bisher konnte sie nur notdürftige Unterbringung anbieten, 54 Plätze für Mädchen und 30 für Jungen in zwei Klassenzimmern, die zu provisorischen Schlafsälen umfunktioniert worden waren. Die Betten standen eng aneinander, einige Schülerinnen mussten sich ein Bett teilen. Auch die sanitären Einrichtungen lagen nicht in der Nähe. Jetzt gibt es direkt angrenzend an den Schlafsaal neue Toiletten und Waschplätze. Zum neuen Schlafgebäude gehören außerdem zwei Wohnungen für Lehrerinnen, die als Ansprechpartnerinnen für die Schülerinnen schnell greifbar sind.

Ergänzt wurde das Projekt durch die Entwicklung eines Kinderschutzkonzepts an der Schule, mit einem Workshop der ugandischen NGO „Raising voices“. Dazu kamen Radiospots zum Thema Kinderschutz, die über einen lokalen Sender verbreitet wurden, so dass das Thema auch die Eltern und das Umfeld der Kinder erreichte.

Bei dem Projekt in Zusammenarbeit mit der katholischen Diözese Masaka konnte **PROBONO** auf die Unterstützung des Bundesentwicklungsministerium (BMZ), der Freien Waldorfschule Oberursel, der Geschwister Zwiener-Stiftung, der Stiftung Oliver Herbrich Kinderfonds, der Helga- und Alfred Buchwald-Stiftung und der Stiftung Froschkönig zählen.

Geländesicherung an der Kisomachi Secondary School in Tansania

An der Kisomachi Secondary School in Tansania bedrohte die Erosion am Flussufer hinter der Schule mehrere Gebäude – darunter auch den von **PROBONO** errichteten Schlafsaal, den die Partnerschule, die Freiherr-von-Stein-Schule in Gladenbach, maßgeblich unterstützt hatte. Mit Hilfe der Partnerschule gelang es nun auch, eine 30 Meter lange Stützmauer zu errichten, um die Schulgebäude zu sichern. Danke für die große Solidarität und Hilfe über all die Jahre hinweg!

7. Stipendienprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!

Auch in Ostafrika hat die Corona-Krise Einkünfte wegbrechen und die Preise steigen lassen. Inzwischen verschärft sich die Lage wegen der Engpässe und Preiszuwächse wegen des Ukraine-Kriegs. Aber auch im Berichtsjahr haben uns zunehmend Bitten unserer Partnerschulen um die Aufnahme von Kindern in das **PROBONO**-Stipendienprogramm erreicht. Immer mehr Kinder haben nur noch dann Chancen auf eine gute Schulbildung, wenn sie Unterstützung von außen erhalten, weil die Familien das Geld dafür nicht aufbringen können.

Shedrack ist einer der Jungen, die ohne Stipendium keine Chance auf einen Schulabschluss haben. Der Vater ist tot, die Familie lebt von der Hand in den Mund. Shedrack träumt davon, Ingenieur zu werden und ein eigenes Unternehmen zu gründen. Das Ziel des 14-Jährigen: ein selbstfahrendes Auto zu entwickeln, das große Sicherheit bietet und Unfälle vermeiden hilft, denn Shedracks Vater starb vor einigen Jahren bei einem Autounfall.



Im Berichtsjahr förderte **PROBONO** an acht tansanischen und an zwei ugandischen Schulen insgesamt 73 besonders bedürftige Kinder, insbesondere Waisen, Halbweisen und Kinder ohne Bezugsperson. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden von den Schulleitungen ausgewählt und **PROBONO** zur Förderung empfohlen. Auswahlkriterien sind neben Bedürftigkeit und Begabung auch die Lernmotivation und gutes Sozialverhalten.

Das Stipendium ermöglicht den Schulbesuch bis zum Schulabschluss. **PROBONO** übernimmt hierbei die Schulgebühren und die Kosten für das Internat und zahlt jeder Schülerin und jedem Schüler ein kleines Taschengeld.

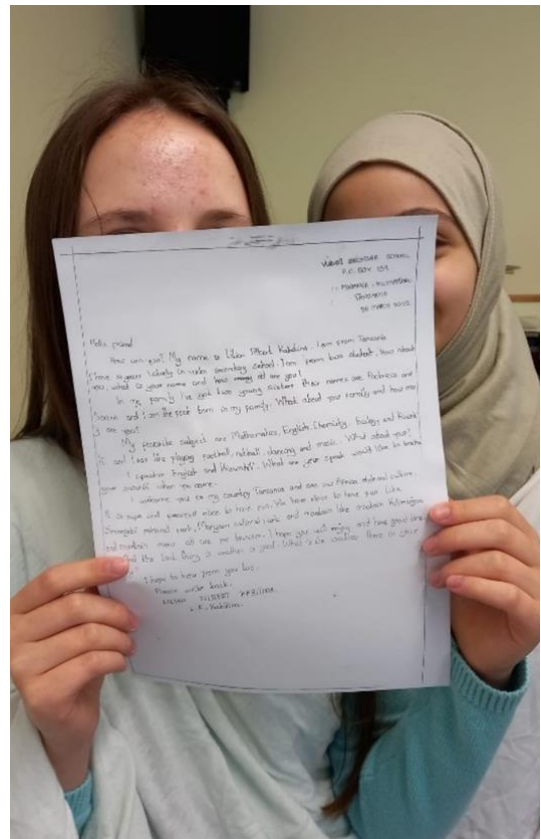
Die Finanzierung der Stipendiaten im Jahr 2021 wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Dr. Josef und Janina Haubenstein-Stiftung, der Dr. Hans Messer Stiftung, der „Kind ohne Eltern – Walter Breitenstein-Stiftung“, der Helene-Lange-Schule in Hamburg, des Gymnasiums Herrenberg und vieler privater Spenderinnen und Spender. Wir danken sehr herzlich hierfür!



7. Dialog und Begegnung

Das Besondere an der Arbeit von **PROBONO**: dass viele unserer Bildungsprojekte in Schulpartnerschaften eingebettet sind und Dialog und Austausch zwischen Nord und Süd zu unseren weiteren Schwerpunkten gehören. Damit fördern wir Globales Lernen und den Aufbau von sozialen Werten und Kompetenzen auf beiden Seiten.

Auch 2021 waren die Hemmnisse der Corona-Einschränkungen noch zu spüren. In Uganda waren die Schulen fast durchwegs geschlossen, in Deutschland teilweise klassenübergreifende Arbeitsgemeinschaften noch nicht möglich. Begegnungs- und Lernreisen zwischen Schülergruppen in Nord und Süd sowie Freiwilligenaufenthalte konnten aufgrund der Pandemie noch nicht wieder durchgeführt werden. Aber der Austausch ging – in seiner begrenzten Form – weiter. Und das Interesse an Kontakten zu Kindern und Jugendlichen in Afrika war so groß, dass wir sechs neue Nord-Süd-Partnerschaften vermitteln konnten.



Regelmäßig informierte **PROBONO** die deutschen Partnerschulen über die aktuellen Entwicklungen in Ostafrika, insbesondere in Bezug auf die Corona-Situation und die Lage an den afrikanischen Schulen. Außerdem verschickten wir Informationen über neue Angebote zum Globalen Lernen und gaben Infos zu Seminaren weiter, die im Hinblick auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit interessant sind.



Ein wichtiger Punkt unserer Arbeit war auch die Weiterarbeit an digitalen Lernmaterialien für den Dialog in Schulpartnerschaften. Zudem begann **PROBONO** mit der Entwicklung eines Konzepts für eine digitale Projektwoche zum UN-Nachhaltigkeitsziel (SDG) Klimaschutz, das

dann im Frühjahr 2022 mit einer deutschen und einer tansanischen Schule und mit Unterstützung der PwC-Stiftung erstmals umgesetzt wurde.

Mit von **PROBONO** neu entwickelten Materialien zum digitalen dialogischen Lernen durften Mädchen und Jungen an zwei tansanischen Schulen auch beim Besuch unserer Projektverantwortlichen im Oktober 2021 arbeiten.

Die Kinder und Jugendlichen an der Mbonea Secondary School setzten sich dabei mit einer Unterrichtseinheit zu den 17 SDGs auseinander und gewichteten die UN-Ziele in der Bedeutung für ihr Leben. Ihre Favoriten: SDG 1 „keine Armut“, SDG 5 „Gleichstellung der Geschlechter“, SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ und natürlich SDG 4 „Hochwertige Bildung“.

Nord-Süd-Partnerschaften

Im Berichtsjahr konnte **PROBONO** sechs neue Nord-Süd-Schulpartnerschaften zwischen weiterführenden Schulen in Deutschland und in Tansania vermitteln.

- Majengo Secondary School bei Moshi und Mariengymnasium in Essen-Werden
- Vudoi Secondary School in Mwanga und Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Zwickau
- Mandaka Secondary School in Mwanga und International School in Düsseldorf
- Magnificat Secondary School im Siha-Distrikt/Kilimanjaro-Region und Josef-Hofmiller-Gymnasium in Freising
- Mbonea Secondary School in Dar es Salaam und Schulverbund Markdorf
- Uru Secondary School in Moshi und Städtische Realschule Bad Münstereifel

Ein erstes Kennenlernen erfolgt oft über Briefe oder Videos – manchmal sind in den liebevoll gestalteten Briefen auch kleine Freundschaftsgeschenke dabei. Wie etwa beim ersten Briefwechsel zwischen der Uru School und der Realschule Bad Münstereifel: Die Tansania AG der deutschen Schule schickte den neuen Partnerinnen und Partnern im Herbst selbstgeknüpfte Freundschaftsbänder, die tansanische Schule antwortete mit Schlüsselanhängern in den Nationalfarben Tansanias und Kaffee vom Fuße des Kilimandscharos.





Ein schönes Beispiel einer langfristigen Zusammenarbeit ist die Schulpartnerschaft zwischen der Anna-Schmidt-Schule in Frankfurt mit der Ilmissigiyo Primary School in Kenia, die bereits seit 2008 besteht. Das Kinderhaus der Anna-Schmidt-Schule mit etwa 100 Kindern hat 2021 rund zehn Monate lang das Thema Afrika in den Fokus gestellt und damit dazu beigetragen, bereits kleine Kinder für die Lebenswelt von Kindern in Kenia zu interessieren, für Differenzen und Gemeinsamkeiten zu sensibilisieren und wichtige globale Themen spielerisch aufzubereiten.

Die Kinder erfuhren viel über Afrika und den Schulalltag in der Region ihrer Partnerschule. Sie bastelten ein Massai-Dorf, Schmuck und afrikanische Tiere, kochten afrikanische Gerichte, sangen und musizierten auf afrikanischen Instrumenten und lernten afrikanische Tänze und Märchen kennen. Krönender Abschluss war eine Vernissage für die Elternschaft und Schulgemeinde.



Unsere Beratung und Unterstützung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit an deutschen Schulen im Rahmen von Nord-Süd-Schulpartnerschaften wird vom Land Hessen gefördert.

Asante sana!

Bitte beachten Sie:

UNSER SPENDENKONTO HAT SICH GEÄNDERT!

Die neue Bankverbindung lautet

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE24 5005 0201 0200 7813 67

BIC: HELADEF1822

FINANZEN

Wie in den Vorjahren wurde das gesamte Rechnungswesen einschließlich Finanzbuchhaltung durch unsere Mitarbeiterin bearbeitet und ausgewertet. Die Vermögensabrechnung nebst Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2021 ist aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet und als Anlage beigefügt. Die Finanzbuchhaltung wird mit Hilfe des EDV-Systems (DATEV) erfasst und ausgewertet. Die Daten zur Vermögensabrechnung nebst Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden nach steuerrechtlichen Vorschriften bearbeitet.

Erläuterung zur Vermögensabrechnung per 31.12.2021

Im Kalenderjahr 2021 konnten verschiedene Projekte nicht umgesetzt werden und nach Abzug der zweckgebunden Rücklagen zeigt die Vereinsabrechnung einen Jahresüberschuss von € 21.010,60. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2021 beläuft sich danach auf € 52.185,25 und ist im wesentlichen Finanzierungsgrundlage für die Personal- und Verwaltungskosten des Vereins. Es setzt sich aus Kassenbeständen und Bankguthaben von € 156.481,25 zusammen. Dazu sind wertbeständige Forderungen und das Anlagevermögen mit € 24.058,-- hinzuzurechnen.

Verbindlichkeiten des Vereins bestehen nur in zweckgebunden Rücklagen von € 128.024,--. Die Liquidität des Vereins ist gesichert.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 01.01. bis 31.12.2021:

Im Kalenderjahr 2021 wurden an Spenden, Stiftungs- und Vereinszuwendungen sowie öffentlichen Finanzmitteln € 614.618,39 Einnahmen erzielt. Nach Kürzung der in 2021 nicht verbrauchter zweckgebundener Rücklagen verblieben Einnahmen von € 583.989,39. Die Einnahmenerhöhung gegenüber 2020 beträgt rund € 19.000,-- und ist in Spenden begründet.

Die projektbezogenen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf € 502.362,44 (89,2 % der Einnahmen) und auf allgemeine Verwaltungskosten von € 60.616,35 (10,8 % der Einnahmen) zusammen.

Der Vorstand des Vereins ist ehrenamtlich tätig. Personalaufwendungen und sonstige Zuwendungen an den Vorstand sind nicht gegeben.

Vermögensabrechnung zum 31. Dezember 2021

Vermögen

Sachanlagen

Anlagevermögen 4.851,00

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand in Euro	2.119,86	
Kassenbestand in Dollar	146,08	
Kassenbestand in TSH	0,06	
Commerzbank 404319400	153.187,87	
Commerzbank 404319401	888,27	
Degussa Bank	14,91	
Mwanga Bank Euro Konto 21007911	2,73	
Mwanga Bank TSH Konto 28417	121,47	
Summe:		156.481,25

Forderungen geg. Mwenge University PTT2 19.207,00

Summe Vermögen: **180.539,25**

Eigenmittel und Schulden

Eigenmittel

Vermögensbestand zum 01.01.2021	31.174,65	
Jahresergebnis 2021	21.010,60	
Vermögensbestand zum 31.12.2021		52.185,25

Zweckgebundene Rücklagen 128.024,00

Unterwegs befindliche Gelder 330,00

Summe Eigenmittel und Schulden: **180.539,25**

Einnahmen und Ausgabenrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

<u>Einnahmen</u>	Euro	%
Spenden		
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	203.064,71	34,8
+ Verbrauch in Vorjahren zugeflossene zweckgebundene Spenden	103.962,00	
- noch nicht verbrauchter Zufluss zweckgebundener Spenden des Geschäftsjahres	134.591,00	-30.629,00
Zwischensumme:	172.435,71	29,5
Zuwendungen öffentliche Geldgeber (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Land Hessen)	258.811,61	44,3
Zuwendungen von Stiftungen und Vereinen	151.762,32	26,0
Bußgelder	150,00	0,0
Sonstige Einnahmen	829,75	0,1
Summe:	583.989,39	100,0
<u>Ausgaben</u>		
Projekte an Schulen in Afrika		
- Projekte an Schulen in Tansania und Kenia	210.185,62	37,3
- Projekte an Schulen in Uganda	63.503,93	11,3
- Lehrerfortbildungsprogramm Tansania an 11 Schulen	170.656,00	30,3
- Stipendienprogramm (Tansania und Uganda)	43.873,70	7,8
Zwischensumme:	488.219,25	86,7
Vermittlung und Beratung von Schulpartnerschaften, Unterstützung von Globalem Lernen, Dialogprojekten und Begegnungsreisen, Freiwilligenprogramm	14.143,19	2,5
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Spendenverwaltung, allgemeine Verwaltungskosten in Deutschland und Tansania	60.616,35	10,8
Summe:	562.978,79	100,0
<u>Jahresüberschuss:</u>	<u>21.010,60</u>	

Entwicklung des Anlagevermögens

vom 01.01. bis 31.12.2021

Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2021	Zugang Abgang	Abschreibung	Stand zum 31.12.2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
Gestaltung der Homepage	Anschaffungskosten	3.401,61	-290,00		3.111,61
	Abschreibung	3.063,61	45,00		3.108,61
	Buchwerte	338,00		45,00	3,00
Geschäftsausstattung	Anschaffungskosten	18.921,51	2.809,34		21.730,85
	Abschreibung	14.928,51	2.187,34		17.115,85
	Buchwerte	3.993,00	2.809,34	2.187,34	4.615,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	Anschaffungskosten	8.651,54			8.651,54
	Abschreibung	8.275,54	143,00		8.418,54
	Buchwerte	376,00		143,00	233,00
Summe:	Anschaffungskosten	30.975,66	2.519,34		33.494,00
	Abschreibung	26.267,66	2.375,34		28.643,00
	Buchwerte	4.707,00	2.519,34	2.375,34	4.851,00

Impressum

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Andrea Alleker-Fendel (ViSdP)

Mörikestraße 2

60320 Frankfurt

Tel. +49 / 69 / 29 72 15- 0

info@probono-oneworld.de

www.probono-oneworld.de

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse,

IBAN: DE24 5005 0201 0200 7813 67, BIC: HELADEF1822

Alle Fotos: PROBONO und Partnerschulen